

Love Live! - LiGHTs!

Von Serianoxx

Kapitel 6: Das Ende des ersten Schultages

Zoey ging nun wieder in ihre Klasse zu Maike und erzählte ihr sehr viele schöne Sachen, ließ aber den Teil mit dem Video weg, weil sie wusste, wie ihre Freundin darauf reagieren würde. So ließ sie es bleiben und wollte gerade noch etwas sagen, als ihnen Herr Michels eine Liste mit Lehrbüchern aushändigte, welche sie in den nächsten Tagen besorgen müssten, damit sie gut durch das Schuljahr kommen wurde. Nachdem die Liste beim letzten Schüler ankam, wandte sich Zoey an Maike gewandt zu und sagte: „Wollen wir uns gleich die Bücher und Aufgabenhefte holen? Dann hätten wir sie schon mal und bräuchten uns nicht mehr drum kümmern.“ Maike nickte lächelnd dazu und sie war somit einverstanden. Zoey hob kurz ihre Hand um sich vor dem einfallenden Sonnenlicht zu schützen und schaute kurz aus dem Fenster. Eventuell konnte sie gerade gegenüber der Schule ein Buch- und Schreibwarengeschäft entdecken, aber sie war sich gerade nicht sicher. Da die Sonne sie jetzt zu sehr blendete, schloss sie den Vorhang und machte es somit im Raum etwas dunkler. Sie bereute es jetzt sehr, als letzte in die Klasse gekommen zu sein.

Nach ein paar weiteren Minuten kam nun eine Durchsage des Schulleiters und dieser sagte, dass man alle Schüler wieder nach Hause schicken wolle, da es jetzt doch zu warm in den Klassen wurde. Kurz danach stand der Lehrer auf und sagte: „Gut... ihr habt es gehört. Ihr dürft gehen und kümmert euch bitte um eure Bücher und Aufgabenhefte. Wir werden diese Woche noch miteinander zu tun haben und uns besser kennen lernen. Wir sehen uns morgen.“

Da schon mittlerweile einige ihrer Klassenkameraden standen, gingen diese auch als erstes raus und einige nickten lächelnd dem Lehrer zu, um ihm mitzuteilen, dass sie es verstanden hatten. Nachdem sich die Traube der Schüler an der Tür lichtetete, standen auch Maike und Zoey auf, wobei letztere kurz auf die Uhr sah und bemerkte, dass es kurz nach 12 Uhr war, was sie doch sehr überraschte. Immerhin hatte sie heute schon viel erlebt. Sie durfte bereits zum See und durfte auch bereits den einen Klubraum besichtigen, welcher ihr sehr viel bedeutete, weil sie da gleichgesinnte hatte. Sie blieb etwas in Gedanken, wobei sie von Maike sanft gerüttelt wurde, welche grinsen musste. „Komm lass uns gehen und ab in die Stadt. Wir schauen uns erstmal hier in der Gegend wegen den Schulsachen um,“ sagte sie nur lächelnd und beide machten sich nun ebenfalls auf den Weg.

Draußen vor der Schule angekommen, gingen sie zu den Fahrradständern und schlossen ihre Räder auf, fuhren aber nicht los, da auf dem Hof zu viel los war und so gingen sie, ihre Fahrräder schiebend zur Straße und überquerten diese auch direkt am

vorhandenen Zebrastreifen und schauten sich jetzt die Geschäfte hier an. Zuvor schaute Zoey aber nochmal zur Schule und ihr wurde nun bewusst, wie groß diese eigentlich war, dennoch würde sie dort in den nächsten Tagen noch viel entdecken. Nun wandte sich wieder den Geschäften zu, sah aber kein Buchladen, was sie zum seufzen brachte. Scheinbar hatte sie sich verguckt, wobei sie kurz stehen blieb, um was zu trinken, da die Sonne gefühlt auf sie runter brannte. Vom Wind keine Spur. „Lass uns in den Schatten und Eis holen gehen. Dann suchen wir weiter. Ich glaub, zur suche nutzen wir unsere Smartphones,“ sagte sie nach dem trinken seufzend zu Maike und gingen zu einer Eisdiele.

Nachdem sie dort waren und an ihrem Eis naschten, holte Zoey ihr Handy raus und schaute über die Google Navigation nach Buchläden und ihr wurden welchen angezeigt, aber sie gingen in die komplett falsche Richtung. Zwei Geschäfte waren in der entgegengesetzten Richtung, wo sie gerade wegen dem Eis hingegangen waren und diese Läden waren auch noch nicht mal in der Richtung, wo sie nach Hause gehen mussten. Das Ergebnis ihrer Suche zeigte sie ihrer Freundin, welche aus ihr unbekanntem Gründen lachen musste. „Das passiert wohl, wenn man nicht jeden Stadtteil kennt. Wir kommen aus dieser Stadt, kennen aber noch nicht alle Ecken,“ schmunzelte sie und musste dabei kichern. Zugegeben, als Zoey ganz jung war, zogen ihre Eltern mit ihr hierher.

Erst als beide das Eis aufgegessen hatten, gingen sie in die andere Richtung und schauten sich auch hier alles gut an, vielleicht könnten sie eines Tages etwas aus dem ein oder anderen Geschäft hier gebrauchen. Nach mehreren Metern konnten sie einen belebten Marktplatz erkennen und hier fand auch gerade ein Wochenmarkt statt, wo die Verkäufer ihre frischen Waren aus der Umgebung anboten. In der Mitte des Platzes war ein schöner Brunnen, wo einige Leute am Rand saßen und das schöne Wetter genossen. Einige waren auch innerhalb des Brunnens, was eigentlich verboten war, aber scheinbar machte man heute eine Ausnahme. Die zwei Mädchen suchten sich Radständer, schlossen ihre Räder an und gingen erstmal in das eine Buchgeschäft, welches sogar über mehrere Stockwerke ging und sie hofften, dass sie hier ihre Schulbücher finden könnten, sowie alles andere.

Aber sie fragten einen der Verkäufer erstmal nach Rat, welcher sie auch direkt in den dritten Stock brachte, wo die ganzen Bücher untergebracht waren. Er schaute sich auch die Liste an, welche Zoey ihm gegeben hatte und er machte sich auf die Suche, während beide sich ein wenig umsahen und auch einiges in ihre Körbe packten, wo sie dachten, dass sie das gebrauchen könnten. Nach mehreren Minuten kam der Verkäufer wieder und hatte alle Bücher und Aufgabenhefte dabei, welche sie brauchten und diese packten sie ebenfalls in die Körbe. Dieser wurde schwerer und schwerer, aber sie bedankten sich lächelnd bei dem Mann und gingen zur Kasse. Auf dem weg dahin, sah Zoey eine Anime, Manga-, und Light Novel Abteilung, ging aber nicht dahin, da sie heute nicht wirklich die lust dazu hatte. Aber sie würde sich diesen Buchladen auf jeden fall merken, sollte sie das nächste mal herkommen.

Beide Freundinnen bezahlten ihre Errungenschaften und gingen wieder aus dem Gebäude raus, wobei Zoey sagte: „Hier werde ich wieder mal hinkommen. Sie haben eine echt gute Auswahl und hier scheint man alles zu bekommen. Ich freu mich schon auf den nächsten Besuch hier.“ Sie musste dabei über beide Ohren grinsen.

Maike kam dies aber sehr wohl bekannt vor, denn sie erwiderte: „Und ich kann mir vorstellen, wieso... hier gabs eine Animeecke und du wirst diese so oder so demnächst besuchen. Ich hab deine Reaktion aus den Augenwinkeln gesehen.“ Sie grinste dabei nur sehr frech. Dieser freche Ausdruck wurde durch die Reaktion des offenen Mundes von Zoey's Seite nur noch verstärkt. Aber auch Maike wird sich Bereich mal ansehen, vielleicht kann sie mal irgendwann verstehen, was an diesem Thema so interessant sein könnte.

Sie gingen nun erstmal auf den belebten Wochenmarkt und beide sahen sich interessiert um, wobei Zoey schon leckere frische Erdbeeren fand und kurz nachdachte. Ihre Schwester würde sich sicher darüber freuen und so kaufte sie zwei volle Schalen Erdbeeren und sahen sich weiter um. Da Maike sie deswegen fragend ansah, sagte Maike erklärend: „Lisa wollte mal wieder Erdbeeren essen und da wollte ich ihr mal welche mitbringen, da unsere Eltern erst morgen wieder kommen, denn sie mussten nochmal nach Hamburg zu meiner Oma fahren. Mein Vater schrieb mir das vorhin und ich solle mich gut um meine Schwester kümmern.“ Eigentlich brauchte sie das gar nicht, denn sie war nur zwei Jahre jünger als Zoey, aber sie machte es eben sehr gerne.

Da sie nichts weiter auf dem Markt fanden, gingen sie zurück zu ihren Fahrrädern, schlossen diese auf und fuhren letztendlich nach hause. Vor einer Kreuzung verabschiedeten sie sich und beide trennten sich ebenfalls erstmal für heute. Nach einer weile kam sie bei sich zu hause an, verstaute das Fahrrad und ging rein, wo bereits Lisa wartete.

„Oh, Zoey, du bist ja endlich zuhause, freut mich,“ sagte die jüngere lächelnd und freute sich sehr und sah auf die ganzen Tüten, die sie dabei hatte.

„Ja, ich hatte heute schon Hitzefrei gehabt, da es einfach zu warm wurde. Aber ich bin endlich daheim. Ich hab mir meine Schulbücher geholt und für uns ein paar Erdbeeren,“ antwortete sie ihr lächelnd und gab ihr die Tüte mit dem Obst.

Zoey sich ihre Schuhe aus, legte diese auf die Fußmatte neben der Tür und brachte ihre Schulbücher, sowie den Rucksack, ins Zimmer und lächelte fröhlich. Dieses war schön eingerichtet worden und man sah viele verschiedene Poster von Aquors und sogar eines, wo nur Mari drauf abgebildet war, denn diese mochte Zoey am liebsten, da sie sehr hübsch aussah. Nun sah sie kurz auf ihren Computer und dachte auch an das Video, was sie heute machten, aber sie ließ ihn erstmal aus. Sie hatte heute ohnehin keine lust, online zu gehen und legte somit auch ihr Handy auf ihren Nachttisch neben dem Bett und legte sich kurz rauf, wobei sie ihre Augen schloss und sich kurz ausruhte. Es war heute zwar nicht anstrengend, aber man musste dennoch mal zur ruhe kommen und zum schluss ließ sie einen seufzer raus und schlief tatsächlich schnell ein, ohne es zu wollen.

Lisa wollte ihr die häfte von den geschnittenen Erdbeeren geben, sah aber dann, dass sie schlief und ließ sie dementsprechend auch in ruhe und verhielt sich auch leise. Nach mehreren Stunden wachte sie wieder auf und war sichtlich erschrocken geschlafen zu haben und stand direkt auf, wobei sie zu Lisa ging, welche im Wohnzimmer saß.

„Hab ich echt geschlafen? Ohje... das wollt ich gar nicht,“ seufzte sie nur und streckte sich erstmal ein wenig.

„Ja, du hast geschlafen und ich wollte dich nicht wecken. Dein Anteil der Erdbeeren

steht im Kühlschrank, genieß es," erwiderte ihre Schwester schmunzelnd und pikste sanft Zoey in den erschienenen Bauch, als sie sich streckte, was beide zum lachen brachte.

„Hey lass das! Das find ich doch nicht gut!“

„Ach wirklich? Wieso lachst du dann? Ich sah deinen Bauch und wollt dich wieder piksen“

„Du nutzt doch nur aus, dass ich kitzlig bin.“

Sie mussten weiterhin lachen und Zoey ging in die Küche zum Kühlschrank, nahm sich die Erdbeeren und aß diese langsam auf. Lisa schien die gezuckert zu haben, denn die Zuckerdose stand auf einem anderen Platz, aber so schmeckten die jetzt noch besser. Nachdem sie ihren Anteil aufgeessen hatte, ging sie zurück und setzte sich neben ihre Schwester und beide schauten fern und sprachen darüber, was sie so in der Schule machten und es wurde langsam aber sich abends. Sie machten sich noch Abendbrot, duschten nacheinander und gingen dann schlafen, wobei Zoey noch mit ihren neuen Clubmitgliedern schrieb und sich über die nächsten treffen freute.

So ging langsam der Tag zu ende, aber ein neuer würde auf jeden fall beginnen.